

Großbritannien

Traktorenverkäufe brechen ein

Negative Einflüsse durch Brexit und Coronakrise führen zu einer Halbierung der Verkäufe von Traktoren über 50 PS



© M. Konz

Zur Landtechnikshow LAMMA im Januar waren die Traktorenhersteller noch optimistischer.

Mit 862 zugelassenen Maschinen über 50 PS wurden in Großbritannien im April nur halb so viele Traktoren neu registriert wie im selben Monat des Vorjahres, in dem 1.744 Zulassungen erfolgten. In 2020 lag die Verkaufszahl in den ersten vier Monaten um 23 Prozent unter der desselben Zeitraums 2019.

Der Verband der Landmaschinenhersteller, AEA (Agricultural Engineering Association), teilte mit, die Zahl der Neuzulassungen für Traktoren über 50 PS sei die niedrigste seit über 20 Jahren.

Für britische Landmaschinenhändler seien eine Reihe von negativen Faktoren zusammengekommen, schrieb die Britische Agrarzeitung, Farmers Weekly: schlechtes Wetter im Herbst und Winter, Unsicherheit um den britischen EU Austritt Ende Januar und jetzt die Coronakrise.

Laut AEA müsse man allerdings auch berücksichtigen, dass im April 2019 eine Rekordzahl von Traktoren neu angemeldet worden sei, weil viele Landwirte sich kurz vor dem ursprünglich geplanten Brexit Datum am 29. März zum Kauf entschlossen hätten. Insgesamt gab es im letzten Jahr 12.333 Zulassungen von Traktoren über 50 PS.